



**Anfrage
XIX. Wahlperiode 2021 - 2026**

Datum	Drucksachenummer
Glashütten, den 23.08.2021	116/GV/XIX

Antragsteller	Bündnis 90 / Grüne
---------------	--------------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevertretung	03.09.2021	zur Kenntnis
Gemeindevorstand	06.09.2021	vorberatend
Gemeindevertretung	07.10.2021	zur Kenntnis
Gemeindevorstand	01.11.2021	beschließend
Gemeindevertretung	12.11.2021	zur Kenntnis

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Regionales Radfahrkonzept mit Schwerpunkt einer verstärkten Verknüpfung der Gemeindeteile

Anfrage:

Im November 2020 startete der Hochtaunuskreis eine Bürger- und Bürgerinnen-Umfrage zum Thema Radverkehrskonzept-Hochtaunuskreis mit dem Ziel, sichere Radverbindungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu schaffen.

Wie ist der Stand der Umsetzung?

Welche Pläne der Gemeindeverwaltung gibt es, unser Radwegenetz innerhalb der Gemeindeteile sowie zu anliegenden Gemeinden so zu ertüchtigen, dass es ganzjährig befahren werden kann?

Bis wann werden die Planungen voraussichtlich abgeschlossen sein?

Ab wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?

Ab wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Das betrifft insbesondere die Strecken:

Glashütten – Schlossborn

Glashütten -Oberems

Glashütten - Königstein

Schlossborn – Königstein

Schlossborn –Ehlhalten

Schlossborn - Kröftel

Oberems – Kröftel

Wurden bereits Fördermöglichkeiten des Bundes oder des Landes Hessen geprüft?

Gibt es eine Priorisierung der Maßnahmen? Wenn ja, welche?

Liegen bereits Erkenntnisse über die Kosten (Herstellung, Unterhalt) und Qualitäten der unterschiedlichen Beschaffenheiten (Beläge) von Radwegen vor?

Wenn nein, bis wann ist mit diesen Erkenntnissen zu rechnen?

Begründung:

Die Verwendung des Fahrrades als Sport-, Freizeit- und Beförderungsmittel nimmt laufend zu. Das erhöhte Gesundheits- und Umweltbewusstsein und die Entwicklung des E-bikes in unterschiedlichen Ausführungen sind die Gründe dafür. Prinzipiell bestehen Rad-Verbindungen zwischen den Ortsteilen und der näheren Umgebung. Deren Zustand entspricht aber weder den technischen Möglichkeiten noch den Wünschen der Nutzer nach einem gut ausgebauten Radnetz. Die Planungen für ein überregionales Radwegnetzverkehrsnetz für den Taunus mit den entsprechenden Förderungen dient als ideale Voraussetzungen das Netz für unsere Gemeinde zu verbessern und auszubauen.

Gez. D.Saljé
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Grüne

Antwort des Gemeindevorstandes:

Die Auswertungen des Planungsbüros RV-K konnten bisher noch nicht abgeschlossen werden. Mit dem Ergebnis der Auswertung wird bis Ende 2021 gerechnet.

Im Ergebnishaushalt wurden 3.000 € für kleinere Maßnahmen zum Fahrradwegekonzept z.B. für Fahrradständer am Rathaus, Sportplätze oder am Schwimmbad, eingestellt.

Nach Vorlage des Radwegekonzeptes soll selbiges den Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt noch kein umsetzbares Konzept. Folglich gibt es noch keine Ausführungsplanungen oder Aufträge. Aus diesem Grund kann zurzeit keine Aussage über Kosten; Baubeginn oder –ende getroffen werden.

Fördermöglichkeiten wurden noch nicht geprüft.

Eine Priorisierung kann erst nach Vorlage des fertigen Konzeptes erfolgen.

Thomas Ciesielski
Bürgermeister